

Reinigung der Waschdüsen

Zur Beachtung:

Die Angaben in diesem Dokument sind Erfahrungswerte. Jegliche negative Auswirkungen und Ereignisse die durch Nutzung der Information entstehen, stehen in keinem Zusammenhang mit dem Autor. Jegliche Gewährleistung und Missbrauch weist der Autor zurück und können mit diesem in keinsten Weise in Verbindung gebracht werden. Die Verbreitung des Dokuments, dessen Inhalt oder Präsentation in irgendeiner Form bedarf der Genehmigung des Autors. © mw 2001. f_inger@gmx.de

Hier mal eine kleine Beschreibung dazu, wie man sich ein wenig Geld sparen kann indem man die Waschdüsen reinigt, anstatt gleich neue zu kaufen.



1. Zuerst mal die Dämmung im Motorraum entfernen. Dazu benötigen wir nur einen Kreuzschraubenzieher, oder wenn's schnell gehen soll einen Akkuschrauber mit Kreuzbit. Entfernt die Dämmung aber besser ganz, weil die Waschdüsen mindestens einen Tag in Essigessenz eingelegt werden müssen und es eh hässliche Knicke in der Dämmung geben würde, wenn sie halb runter hängt.

2. Dann muss der Waschwasserschlauch und das Kabel für die Waschdüsenheizung abgezogen werden. Danach kann man die Waschdüse rausziehen wie in Punkt 3. genau beschrieben.



3. Die Waschdüse wird entfernt indem man Druck zur Haube hin ausübt (mit blauem Pfeil dargestellt). Sollte die Düse sehr störrisch sein, dann einfach auf die Klammer (mit rotem Pfeil markiert) drücken während man Druck zur Haube hin ausübt. Danach kann man die Düse problemlos nach oben rausnehmen. Die dabei gebliebenen Öffnungen einfach mit etwas Tape zukleben, solange die Düsen ausgebaut sind.



4. Jetzt nehmen wir die Dinger auseinander indem wir zunächst mal den eingeklippten Bügel mit einem kleinen Flachsraubenzieher lösen und dann ganz rausziehen.



5. Nun muss an der Unterseite (am besten dort wo vorher die Schläuche befestigt waren) gezogen werden. Das Innere der Düsen ist jetzt sichtbar und die Oberseite (die Düsen selber) können jetzt in Muttis Essigessenz eingelegt werden. Die Unterseite (Rückschlagventile) sind verschieden d.h. dass ein Ventil einen und das andere zwei Zuläufe hat, also auch eine bzw zwei Federn im Innern (nicht dass noch einer denkt er hätte was verschlampt).



6. Wenn die Düsen ein bis zwei Tage eingelegt waren, einfach unter Wasser ausspülen und mal von oben und unten durchblasen, ob was durch geht. Man kann noch mit ein paar Fasern eines alten Boxenkabels oder so, die man fest zusammenzwirbelt, ein wenig Pfeifenreiniger spielen. Danach alles wieder zusammensetzen. Beim zusammensetzen jedoch aufpassen, da man sich die Innenseite beider Teile genau ansehen muss. Dort steht ein kleines Metallplättchen als Kontakt für die Düsenheizung heraus. Eins in der Waschdüse fest und das Gegenstück ist lose am Rückschlagventil in einer Kerbe angebracht. Schliesslich die beiden Teile entsprechend drehen, zusammenstecken und Bügel rein.



Finger525i

f_inger@gmx.de